

Elegante Herren- und Knaben-Kleider.

Für Herbst und Winter

- empfehle ich in grosser Auswahl:
- Anzüge zu Mark 15-84
 - Paletots 10-80
 - Pellerinen 8-33
 - Joppen 7-45
 - Beinkleider 2-21
 - Westen 2-18

Sport-Bekleidung

aller Art in reichhaltiger Auswahl.
Für jede Figur passend am Lager.

Grösste Spezial-Abteilung in Knaben- und Jünglings-Kleidern.

Abteilung für Anfertigung nach Mass.

Deutsche und englische Stoffe.
Billigste feste Preise.

Friedrich Wempe,

Freiburg i. Br.

Kaiserstrasse 56, Ecke der Franziskanerstrasse.

Mitglied des Rabattsparvereins.

Manufakturwaren-Versand-Geschäft in Emmendingen

Am 1. Januar tüchtigen, gut eingeführten **Detail-Reisenden.** Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Nr. 4169 and in Exp. d. Bl.

Albert Krayer, Hafenermeister in Emmendingen.

Kachel-Oefen

eisernen u. irisch. Dauerbrandöfen.

Dresdner Bank

Aktienkapital M. 160 000 000.—
Reserven M. 43 000 000.—

Wir nehmen **Depositengelder und Spareinlagen** mit und ohne Kündigung unter Ausstellung von **Depositenscheinen** oder **Einlagebüchern** entgegen und verzinsen solche zu **günstigsten** mit der Kündigungsrücksteigenden **Zinssätzen**, welche Interessenten auf mündliche oder schriftliche Anfrage bekannt gegeben werden.

Depositenskasse der Dresdner Bank in Freiburg i. B.

Rempartstrasse Nr. 6.

Der stille Weg.

Allen demjenigen geschäftlichen Leuten anderer „Nachrichten“, welche ihre Stellung zu vergrößern wünschen oder besseren Erfolg für ungenügendes Arbeits- oder Dienstpersonal suchen, dies aber nicht an die große Glocke abhängen wollen, sei der stille Weg einer diffizilen kleinen Anzeige in den „Freisgauer Nachrichten“ bestens empfohlen. Eine solche kostet nur monatlich 10 Pfg. als sie kleine spaltweite Zeilen in der begünstigten Rubrik einnimmt, wirkt immer, wenn auch zuweilen eine oder zwei Wiederholungen notwendig sind und führt unauffällig zum gewünschten Ziele.

Wenn Sie nach Freiburg reisen besuchen Sie die neu eröffnete, sehr billige **Tuchhandlung** 20 Salzstrasse 20 (1 Minute von der Kaiserstrasse). **Herrenstoffe** in reichster Auswahl!



angenehm, reinlich, sparsam und billiges Brennmaterial in jedem Haus und Ofen verwendbar.
in Mengen 1-10 Zentner Mfr. 1.20 per Zentner
bei 50 Zentner und mehr Mfr. 1.10 per Zentner.
Math. Kern, Bismarckstr. 6 Emmendingen.

Spezial-Geschäft für Photographie

von **G. RAMER**
Waldkirch - Friedhofstrasse 9.

Anfragen täglich bei jeder Witterung. Nach auswärts berechtigt auf Wunsch.
An Sonn- und Feiertagen geöffnet von 8 bis 6 Uhr.

Leonard's Kugelspitz-Federn

Nur echt mit Stempel Leonardt (Erfinder der Kugelspitzfedern) Unerreichte Dauerhaftigkeit, daher die billigsten Federn im Gebrauch. Einzige Schnellschreibfeder, welche auch kalligraphisch schreibt.

Druck- und Verlags-Gesellschaft vom. Pöller, Emmendingen.

Spezial-Zahn-Atelier.

Neue Methode künstlicher Zähne, welche präpariert mit **Edelmetallen** zubereitet sind. **Spezialität: BLOCKZAHNE** in ununterbrochener, ständiger Nachlieferung. **Plombieren, Schmerzloses Zahnziehen** ohne und mit Narkose.

Emil Peter, Dentist,

Emmendingen, Reibstrasse 7, bei der katholischen Kirche. **Behandlung der Ortskrankenkasse- und sämtlicher anderer Kassenmitglieder.**

Michael Trittlacher, Möbelhandlung

Freiburg i. Br., Gausstrasse 9 seit Frühjahr eröffnet in Emmendingen, Reibstrasse 10.

Möbeln

besonders in neuen, kleinen, hübschen und preiswerten, welche besonders für kleine Familien geeignet sind. **Trittlacher'sche Möbelhandlung, Gausstrasse 9, überhalb Kaiserstrasse, Freiburg i. B.**

Wuhsch wäscht am besten

Einmaliger Schneidergeselle

Schneidergeselle

Einmaliger Schneidergeselle

Freisgauer Nachrichten

Auflage 6220 Exemplare.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ottenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis: durch die Post frei im Land Mfr. 2.— per Vierteljahr, durch die Austräger frei im Haus 60 Pfg. per Monat.
Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags, Feiertagen und des Jahresendes.
Wochen-Preis: 10 Pfg. für den Abonnenten, 15 Pfg. für den Einzelkäufer.
Inferationspreis: die einseitige Verteilung oder deren Mann in Stadt und Bezirk Emmendingen 15 Pfg., außerhalb 17 Pfg., im Restenland bei Seite 80 Pfg., bei Seite 100 Pfg., bei Seite 120 Pfg., bei Seite 140 Pfg., bei Seite 160 Pfg., bei Seite 180 Pfg., bei Seite 200 Pfg., bei Seite 220 Pfg., bei Seite 240 Pfg., bei Seite 260 Pfg., bei Seite 280 Pfg., bei Seite 300 Pfg., bei Seite 320 Pfg., bei Seite 340 Pfg., bei Seite 360 Pfg., bei Seite 380 Pfg., bei Seite 400 Pfg., bei Seite 420 Pfg., bei Seite 440 Pfg., bei Seite 460 Pfg., bei Seite 480 Pfg., bei Seite 500 Pfg., bei Seite 520 Pfg., bei Seite 540 Pfg., bei Seite 560 Pfg., bei Seite 580 Pfg., bei Seite 600 Pfg., bei Seite 620 Pfg., bei Seite 640 Pfg., bei Seite 660 Pfg., bei Seite 680 Pfg., bei Seite 700 Pfg., bei Seite 720 Pfg., bei Seite 740 Pfg., bei Seite 760 Pfg., bei Seite 780 Pfg., bei Seite 800 Pfg., bei Seite 820 Pfg., bei Seite 840 Pfg., bei Seite 860 Pfg., bei Seite 880 Pfg., bei Seite 900 Pfg., bei Seite 920 Pfg., bei Seite 940 Pfg., bei Seite 960 Pfg., bei Seite 980 Pfg., bei Seite 1000 Pfg.

Die heutige Nummer unserer Zeitung umfasst 3 Blätter = 10 Seiten. Wir bitten allen Blättern die gleiche Beachtung schenken zu wollen.

Politische Alerlei.

Zu Bismarcks Entlassung.
fasten die Rezipienten „Nachr.“ aus dem Nachsatz des großen Konfessors den „Entwurf zu vertraulichen Ausführungen über die Motive zu meinem Rücktritt vom Dienst“ veröffentlicht. Dabei war auch die Rede von einem laienhaften Hand schreiben, dessen Wortlaut jetzt vom „Bureau Herald“ wie folgt mitgeteilt wird:
„Die Berichte lassen aufs Harste erkennen, daß die Rufen im vollsten strategischen Aufmarsch sind, um zum Krieg zu greifen. Nur muß ich sehr bedauern, daß ich so wenig von dem furchtbaren drohenden Gefahr aufmerksam machen konnte. Es ist die höchste Zeit, die Herrscher zu warnen und Gegenmaßnahmen zu treffen. Unter solchen Umständen natürlich ist an eine Heile nach Krassheit meinerseits nicht zu denken. Die Verhältnisse sind vorzüglich, Wilhelm.“
Die „Wissenschaft. Landesbl.“ tun auf Grund genauer Kenntnis des Sachverhaltes über den Vorgang aus Veranlassung der Berichte des Konfessors in New Yorks Erzählen:
„Der Konfess hat von ausfälligen Truppenkonzentrationen nach der Grenze hin berichtet und dadurch den Verdacht erregt, daß in Ostland inoffiziell feindliche Pläne getrieben werden. Da der Kaiser von diesem Bericht Kenntnis erhalten hatte, erließ er an den Fürsten Bismarck den Befehl, eine Note nach Petersburg zu richten, in der über die Bedeutung dieser Truppenbewegung Aufschluß verlangt werden sollte. Gleichzeitig erließ er der Groß-Generalstab Weisung, auf Gegenmaßnahmen in der nächsten Richtung Bedacht zu nehmen. Bismarck ließ beim letzten über die Bedeutung der angeblichen verdächtigen Truppenbewegungen Entwürfen einziehen und erfuhr nun, daß es nichts weiter als Märkte von vereinzelten Truppenteilen zu den regelmäßigen, alljährlich wiederkehrenden Manövern wären, die man wegen des Mangels an Bahnverbindungen zu Fuß hätte ausführen lassen. Der Große Generalstab hatte diese Bewegungen sehr wohl erkannt und richtig gedeutet. Inoffiziellen konnte Bismarck natürlich sich zu einem so verhängnisvollen, ohne öffentlichen Charakter tragenden Schritt, wie es eine diplomatische Vorstellung gewesen wäre, nicht entschließen, ohne die Gefahr einer heftigen Spannung zwischen Deutschland und Rußland heraufzubeschwören und seine ganze bisherige Politik gegenüber dem letzten Feind zu verteidigen. Wenn in den Ausführungen des Fürsten Bismarck die Angabe enthalten ist, der Kaiser habe gesagt, Bismarck habe die Fehler der Kaiserin preisgeben wollen, wozu der Kaiser nicht habe seine Einwilligung geben können, so waltet hier ein arges Versehen ob, der nämlich durch einen Fehler des Höfiers verfaßt worden ist. Gegen welche Macht sich jene vermeintlichen russischen Delegationen richteten, war man sich nicht hundertprozentig sicher, jedoch offenbar der Verdacht, daß sie eine arabische Spitze hatten. Von dieser Vermutung geht auch die Ansicht des Kaisers, folgte erhebliche Kavalleriemassen an die deutsche Grenze zu ziehen und sonstige militärische Vorkehrungen in jener Gegend anzuordnen, eine Maßnahme, von der er nur mit Mühe abgehalten werden konnte. Daß den Aufzeichnungen Bismarcks nicht inoffiziell die Annahme naheliegend gewesen, daß man Petersburg dadurch nachdet würde.“

Man kommt daher immer wieder auf den Verdacht, daß man es zum mindesten während der ersten Monate der Reichsregierung um nötigen Ernst bei der Prüfung der Angelegenheit habe fehlen lassen oder daß man immer noch hoffe, die unnatürliche Preissteigerung werde von selbst wieder zurückgehen, so daß man Maßnahmen vermeiden könnte, die in landwirtschaftlichen Kreisen Verwirrung erregen könnten. Gerade dieses Fahren und Hinhalten ist es, was außerordentlich verhängnisvoll wirkt. Man sagt sich: Entweder kann die Regierung helfen — dann soll sie es gleich tun, und zwar so schnell als möglich — auf welche Weise, ist ganz gleich! Oder sie kann nicht helfen, dann soll sie es klipp und klar erklären und nicht immer bloß prüfen und vorlauter prüfen zu seinem Einfluß kommen. Das sie helfen kann, und aus irgend welchen politischen Gründen die Hilfe verweigert oder hinauszieht — diese dritte Möglichkeit darf es gar nicht geben.

Ergebnisse der Fahrkartenteuerung und des Frachttarifenstempels.

Schon wiederholt ist die Nachricht durch die Blätter verbreitet worden, daß die bisherigen Erträge der Fahrkartenteuerung sowohl, als die des Frachttarifenstempels weit hinter den gegebenen Erwartungen zurückgeblieben sind. Da aber weder der Personenverkehr noch der Güterverkehr gestiegen ist, sondern beide im Gegenteil die seit Jahren beobachtete aufsteigende Richtung beibehalten haben, und da auch keiner dem Verkehrsmittel ein merklicher Uebergang in niedrigere Wagenklassen nicht stattgefunden hat, entstehen diese Nachrichten wohl der Zuverlässigkeit. Es muß also früher vorausgesetzt werden, daß die statistischen Erhebungen und Unterlagen und die darauf beruhenden Berechnungen bei so einschneidenden Maßnahmen nicht im Stich liegen, zumal wenn es sich um so einfache Erzeugnisse mit sehr bekannten Faktoren handelt. Wenn aber tatsächlich die Ergebnisse hinter den Vorausberechnungen zurückgeblieben, so wäre eine Überprüfung der letzteren dringender zu empfehlen, um die Ursache des Mindererfolgers aufzuklären.

gab, daß sich eine Kontrolle breit gemacht habe, die nicht mehr zu ertragen und geradezu standalös sei.“ Ferner wird in dem Bericht hervorgehoben, daß die Höhe der Mahlforderungen so tief wie möglich gedrückt werden, überhaupt in allem das Bestreben zu erlösen ist, in erst kapitalistischer Weise aus der Arbeitskraft jedes Einzelnen so viel wie möglich herauszuschlagen, und daß Widerspruch zwischen Theorie und Praxis herrsche.

Erzberger und sein Material.

Das „Material“ des Abgeordneten Erzberger wurde vom Untersuchungsrichter beschlagnahmt. Jetzt veröffentlicht Erzberger in der „Germania“ alle Ladungen, die sich auf diese Beschlagnahme beziehen. Er tut dies, weil er sich, wie er sagt, verpflichtet fühlt, dem Reichstag objektiv zusammengefügtes Material für die Erörterung zu verschaffen, dann aber auch die Schwere seines Rechtsbegehrens und die unzulässigen Verhörer, die bisher unberücksichtigt geblieben seien, und weil die gesamte Handlungsweise für die Beurteilung preussischer Zustände nicht uninteressant sei. Die Hauptbegehren gehen dahin, daß der Untersuchungsrichter auf solche Schriftstücke, die mit dem Gegenstand der Untersuchung in keinem Zusammenhang stehen, zurückbehalten habe, und daß die Zulage, das Material nicht in andere Hände zu geben, nicht gehalten worden sei, denn es habe sich herausgestellt, daß die Originale verschiedener Schreiben mit Randbemerkungen der Geheimräte Hofe und Dr. Seydewitz versehen worden seien.

Das heftige Ministerium

hatte tatsächlich ein Entlassungsgesuch eingereicht, das der Großherzog jedoch ablehnte. Dies wird durch die folgende offiziöse Erklärung der „Darmst. Ztg.“ bestätigt: Wir sind zu der Mitteilung ermächtigt, daß Staatsminister Ewald gestern den Großherzog um seine Verabschiedung gebeten hat, nachdem in der Verammlung der nationalliberalen Landesparlament am 4. ds. Mts. von führender Seite Vorwürfe wie derjenige der Pöhlbergsche gegen die Regierung erhoben worden sind, ohne daß hiergegen Widerspruch erfolgt ist. Die Vorwürfe der Ministerien des Innern und der Finanzen haben sich dem Vorhaben des Staatsministers angeschlossen. Se. Kgl. Hoh. der Großherzog haben jedoch dem gemeinschaftlichen Gesuche zu willfährigen abgelehnt. — Das Ministerium war in der Darmstädter Verammlung auf das heftigste angegriffen worden und hat die auf sein Entlassungsgesuch eingereicht, um sich zu verweigern ob es noch das Vertrauen des Großherzogs besitze.

In Cassin

hat das Justizministerium eine Entlassung des Schulunterrichts verfügt. Die meisten Unterrichtsstunden werden um 10 Minuten verkürzt, die Pausen werden verlängert. An den Fortbildungsschulen in Cassin der Woche fünf Unterrichtsstunden in Deutsch mehr angefallen und für die Nachmittage sollen Turnübungen, Sport und Musik vorzuziehen werden.

In England

tam es zu Ministerien unter den Matrosen in Portsmouth, die eine recht ernie Sache gewesen zu sein scheint. Nach allen vorliegenden Berichten haben sich dort unbeschränkte Szenen offenen Aufruhrs abgepielt. Die Londoner Blätter äußern Befürchtung über diese ungläublich klingende, für die Disziplin in der englischen Flotte höchst bedenkliche Äußerung und verlangen scharfe Unterjochung. Noch viel bedenklicher für die Disziplin in der englischen Marine aber ist es, daß die Vorzeichen eine strenge Befragung der Schuldigen gar nicht zu wagen scheinen. Der Kommandant des Kreuzers Douglas hat eine Untersuchung über die Meuterei eröffnet. Die Mannschaften sind während der Dauer der Untersuchung konfiniert. Man glaubt, daß die Unzufriedenheit sofort freigelesen werden und daß nur die Adressführer vor Kriegsgericht gestellt werden.

Politische Engländer.

Berlin, 8. Nov. Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: In vorliegenden Blättern ist von Plänen zur Entlassung des Fürsten Bismarck die Rede. Es heißt, daß ein Bismarckianer eingeleitet oder daß das Präsidium des preussischen Staatsministeriums vom Reichstagskomitee getrennt werden solle. Wir können versichern, daß an keiner maßgebenden Stelle solche Pläne geübt werden.

hd. Berlin, 9. Nov. Auf eine telefonische Anfrage hielt die B. Z. aus der Umgebung des Landwirtschaftsministers Fobbielski die Nachricht, daß dieser bettlägerig sei, und daß in seiner nächsten Umgebung bis heute vormittag von einer Genesung des Abgesandten noch nichts bekannt war.
— In eingeweihten Kreisen spricht man davon, daß Prinz Joachim Albrecht schon in nächster Zeit zum Oberstleutnant befördert werden soll. Er gilt als Nachfolger des Oberst Deimling, der zurücktreten wird, sobald die Ruhe in Südwestafrika soweit hergestellt ist, daß sich die Verminderung des Kontingents durchzuführen läßt.

Jungblote 30.

Karlsruhe, 6. Nov. In einer Verammlung des Jungblote-Komitees in Badstätt erörterte der Vorsitzende des Landesverbandes, Oberamtsrat Dr. Koch-Mannheim Bericht über den gestrigen Parteitag und erwähnte dabei die Jungbloten zur Weilerarbeit. Die jungbloten Vereine treten für einen neuen Abschnitt ihrer Entwicklung ein. Sie wollen in Baden als Organisation des linken Flügels der Partei gelten und demgemäß an politischen Leben teilnehmen. Recht sympathisch hat es dabei berührt, daß Dr. Koch bei Aufzählung der Aufgaben die untauglichen Mittel der antiautramontanen Vereinnung ablehnte und unabweisend erklärte, daß zwischen Professor Böhmig und den Jungbloten keine Beziehungen bestehen. Speziell wurde die Forderung des Professors Böhmig, den katholischen Geistlichen das aktive und passive Wahlrecht zu entziehen, scharf abgelehnt.

Zur Kopender Tragikomödie

schreibt Justizrat Strauß in der Deutschen Juristen Zeitung: Eitel Pharisäerium glaubt, die Händerheimpfann-Burleske könne nur in Kopendal sich ereignen. Aber hinter dem grotesk-erzählenden Scherz tauchen bittere Fragen auf. Soll militärische Disziplin zum Drill ausarten, der blinden Gehoramt mit sich führt? Ist es nicht an der Zeit, die Strafvorurteile über Angehörigen (Paragr. 92 ff. Mfr.-Str.-G.-B.), die keinerlei Ausnahme, selbst bei Verleschen irrtümlicher und verbotener Vorgelegter kennen, lagern einzuhalten? Soll des „Königs Klein“ über jede Grenze und Schranke des Rechts hinweggetragen? Darf Par. 180 Abs. 2 Mfr.-Str.-G.-B. weiter Geltung behalten, der alle im Offiziersrang stehenden Personen, die Uniform zu tragen berechtigt sind, vor der Feindnahme auf frischer Tat icht, ist es denn, daß sie bei einem Verbrechen betroffen werden?

Unzufriedene Arbeiter

gibt es auch in der sozialdemokratischen „Vorwärts“-Druckerei. Dies ergibt sich aus Arbeiter-Außerungen aus jener Offizin, die der von dem Berliner Blatt angegriffene Redakteur Reghäuser vom „Korrespondent“ veröffentlicht. Es wird darin nachgewiesen, daß das eigene Wahlvereinsverhältnis des sozialdemokratischen Hauptorgans durch den Wandel ihrer Gehilfenvertreter ihrem allgemeinen Ansehen darüber Ausdruck

Die statistischen Erhebungen über die Fernarbeit im Deutschen Reich.

die vom Reichsamt des Innern veranlaßt sind, haben schon jetzt ein sehr umfangreiches Material geliefert. Dessen Erläuterung wird eine geraume Zeit in Anspruch nehmen, dessen Erläuterung eines dem Umfang der Fernarbeit betriebsweise gewöhnlich entwirrt nicht so bald zu erwarten sein wird. Soweit sich bereits ein Überblick über die Angelegenheit ermöglichen läßt, zeigt er eine außerordentlich bedeutende Verbreitung der Fernarbeit und die Bedeutung der Fernarbeit für die Wirtschaft. Diese Fernarbeitsergebnisse erlauben sich nicht allein auf die Fernarbeit, sondern auch im weitesten Sinne auf die einzelnen Industrie- und Gewerbegebiete. Es wird sich daher immerhin eine einheitliche, das ganze Reich umfassende Statistik ermöglichen lassen. Jederorts geht es sich um, daß die Statistik eine möglichst genaue Feststellung der Fernarbeit, wie es vielfach gefordert und erwartet werden ist, zu ermöglichen ist.

Die statistischen Erhebungen über die Fernarbeit im Deutschen Reich.

offenbart sich in dem Ergebnis der neuesten amtlichen Arbeitslosenstatistik im Reich. Die im letzten Vierteljahr 1908. In 61 Hauptberufen mit 1400000 Mitarbeitern wurden 13068 Arbeitslose gezählt oder nur 1 Prozent gegen 14 Prozent in der gleichen Zeit 1907. Die höchste Arbeitslosenquote hatten die Kreislager, mit 19,5 Proz., dann folgen die Bildhauer, Bäcker, Photographen und Tischler. Unterjochungen wurden 811297 Markt gewährt.

Zur Kopender Tragikomödie

schreibt Justizrat Strauß in der Deutschen Juristen Zeitung: Eitel Pharisäerium glaubt, die Händerheimpfann-Burleske könne nur in Kopendal sich ereignen. Aber hinter dem grotesk-erzählenden Scherz tauchen bittere Fragen auf. Soll militärische Disziplin zum Drill ausarten, der blinden Gehoramt mit sich führt? Ist es nicht an der Zeit, die Strafvorurteile über Angehörigen (Paragr. 92 ff. Mfr.-Str.-G.-B.), die keinerlei Ausnahme, selbst bei Verleschen irrtümlicher und verbotener Vorgelegter kennen, lagern einzuhalten? Soll des „Königs Klein“ über jede Grenze und Schranke des Rechts hinweggetragen? Darf Par. 180 Abs. 2 Mfr.-Str.-G.-B. weiter Geltung behalten, der alle im Offiziersrang stehenden Personen, die Uniform zu tragen berechtigt sind, vor der Feindnahme auf frischer Tat icht, ist es denn, daß sie bei einem Verbrechen betroffen werden?

Unzufriedene Arbeiter

gibt es auch in der sozialdemokratischen „Vorwärts“-Druckerei. Dies ergibt sich aus Arbeiter-Außerungen aus jener Offizin, die der von dem Berliner Blatt angegriffene Redakteur Reghäuser vom „Korrespondent“ veröffentlicht. Es wird darin nachgewiesen, daß das eigene Wahlvereinsverhältnis des sozialdemokratischen Hauptorgans durch den Wandel ihrer Gehilfenvertreter ihrem allgemeinen Ansehen darüber Ausdruck

Der König und die Königin von Dinemar werden am 19. ds. Mts. zu einem offiziellen Besuche am Hofe in Berlin eintreffen.

Die Kaiserin Elisabeth von Österreich wird am 19. ds. Mts. nach Wien zurückkehren.

Der Mord in Baden-Baden. In der Tat, welche unsere Bevölkerung in Schrecken versetzt, ist zu berichten: Vor 6 Jahren verurteilte sich das etwa 25 Jahre alte Frä. Anna Wollter mit dem erst 19 Jahre alten Studenten Karl Hau.

Freier Ort für freies Wort. Emmendingen, 10. Nov. Tagesordnung zur Bezirksratssitzung am 14. November, vormittags 10 Uhr: 1. Essentielle Sitzung. a) Verwaltungsvorarbeiten: Nichts. b) Verwaltungssachen.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Die Kaiserin Elisabeth von Österreich wird am 19. ds. Mts. nach Wien zurückkehren.

Der Mord in Baden-Baden. In der Tat, welche unsere Bevölkerung in Schrecken versetzt, ist zu berichten: Vor 6 Jahren verurteilte sich das etwa 25 Jahre alte Frä. Anna Wollter mit dem erst 19 Jahre alten Studenten Karl Hau.

Freier Ort für freies Wort. Emmendingen, 10. Nov. Tagesordnung zur Bezirksratssitzung am 14. November, vormittags 10 Uhr: 1. Essentielle Sitzung. a) Verwaltungsvorarbeiten: Nichts. b) Verwaltungssachen.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Die Kaiserin Elisabeth von Österreich wird am 19. ds. Mts. nach Wien zurückkehren.

Der Mord in Baden-Baden. In der Tat, welche unsere Bevölkerung in Schrecken versetzt, ist zu berichten: Vor 6 Jahren verurteilte sich das etwa 25 Jahre alte Frä. Anna Wollter mit dem erst 19 Jahre alten Studenten Karl Hau.

Freier Ort für freies Wort. Emmendingen, 10. Nov. Tagesordnung zur Bezirksratssitzung am 14. November, vormittags 10 Uhr: 1. Essentielle Sitzung. a) Verwaltungsvorarbeiten: Nichts. b) Verwaltungssachen.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Die Kaiserin Elisabeth von Österreich wird am 19. ds. Mts. nach Wien zurückkehren.

Der Mord in Baden-Baden. In der Tat, welche unsere Bevölkerung in Schrecken versetzt, ist zu berichten: Vor 6 Jahren verurteilte sich das etwa 25 Jahre alte Frä. Anna Wollter mit dem erst 19 Jahre alten Studenten Karl Hau.

Freier Ort für freies Wort. Emmendingen, 10. Nov. Tagesordnung zur Bezirksratssitzung am 14. November, vormittags 10 Uhr: 1. Essentielle Sitzung. a) Verwaltungsvorarbeiten: Nichts. b) Verwaltungssachen.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Die Kaiserin Elisabeth von Österreich wird am 19. ds. Mts. nach Wien zurückkehren.

Der Mord in Baden-Baden. In der Tat, welche unsere Bevölkerung in Schrecken versetzt, ist zu berichten: Vor 6 Jahren verurteilte sich das etwa 25 Jahre alte Frä. Anna Wollter mit dem erst 19 Jahre alten Studenten Karl Hau.

Freier Ort für freies Wort. Emmendingen, 10. Nov. Tagesordnung zur Bezirksratssitzung am 14. November, vormittags 10 Uhr: 1. Essentielle Sitzung. a) Verwaltungsvorarbeiten: Nichts. b) Verwaltungssachen.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Die Kaiserin Elisabeth von Österreich wird am 19. ds. Mts. nach Wien zurückkehren.

Der Mord in Baden-Baden. In der Tat, welche unsere Bevölkerung in Schrecken versetzt, ist zu berichten: Vor 6 Jahren verurteilte sich das etwa 25 Jahre alte Frä. Anna Wollter mit dem erst 19 Jahre alten Studenten Karl Hau.

Freier Ort für freies Wort. Emmendingen, 10. Nov. Tagesordnung zur Bezirksratssitzung am 14. November, vormittags 10 Uhr: 1. Essentielle Sitzung. a) Verwaltungsvorarbeiten: Nichts. b) Verwaltungssachen.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Emmendingen, 10. Nov. Herr Harter Keller von Buchholz, der in seinen freien Stunden sich viel mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, wird morgen (Sonntag) abends im katholischen Männerverein hier einen Vortrag aus diesem Gebiete halten.

Table with 2 columns: Kurs der Frankfurter Börse, and various stock market data including Deutsche Reichsbank, Staatsbank, and other financial instruments.

Table with 2 columns: Kurs der Frankfurter Börse, and various stock market data including Deutsche Reichsbank, Staatsbank, and other financial instruments.

Rob. Schlichting, Möbel- und Dekorationsgeschäft, Freiburg i. B., Rheinstr. 62. Moderne bürgerliche Wohnungen-Einrichtungen.

Advertisement for C. Werner-Blust featuring 'Damenblusen' (ladies' blouses) and 'Ball- und Gesellschaftsblusen' (ball and social blouses). Includes a list of accessories like 'Uhren', 'Ketten', 'Ringe', and 'Goldwaren'.

Advertisement for 'Todes-Anzeige' (obituary notice) for Andreas Hambrecht alt, a railway worker, with details of his death and funeral arrangements.

Advertisement for 'Mädchen-Gesuch' (girl sought) by Ernst Kirchenbauer, seeking a young woman for domestic work.

Advertisement for 'Sterbfälle' (obituary notices) for various individuals, including details of their deaths and funeral services.

Advertisement for 'Alle Anzeigen' (all advertisements) listing various services and contact information for different businesses.

Weiden-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Emmendingen versteigert auf dem Rathaus...

Katholischer Männer- und Jünglingsverein. Morgen Sonntag, den 11. d. Mts.

Vereinsverlammlung mit Vortrag des Herrn Biederer...

Kriegerverein Emmendingen. Morgen Sonntag auf dem Vereins-Schießstande...

Gasthaus zum Ochsen Bruggingen. Sonntag, den 11. November

Kirchweihantanz. Freie Holzwaizen.

Gasthaus zur 'Krone' Tutschfelden. Sonntag, den 11. November 1906

Kirchweihantanz. Emil Wigger, zur 'Krone'.

Necht Scheuers Doppel-Ritter! mit dem S im Hufeisen preisgekrönter Kaffeezusatz...

Herren- und Knaben-Paletots. Herren- und Knaben-Anzüge. Herren- und Knaben-Joppen. Kaufe bei Schwarz.

Arbeiter! Arbeiterinnen! Auf zur Wahl!

Wahrt Eure Interessen in der Orskrankenkasse! Tretet vollzählig für die vom Gewerkschaftskartell aufgestellte Kandidatenliste ein.

Lampenschirme. Frachtpolte Preislisten. Klebige Auswahl.

Der Pan-Separator. - Modell 1906 - entrahnt jede Milch...

Bahnatelier A. Herr, Endingen a. S.

Jedermann ist Gelegenheit geboten mit wenig Geld seinen Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten...

Herabgesetzten Preisen. Oskar Glenkner Buchbinderei Emmendingen.

Teningen. Volksversammlung.

Reichspolitik und Fleischenernung. Referent Landtagsabgeordneter Kolb-Warthenau.

Gasthaus zum Fuchsen. Heute Metzelsuppe.

Gasthaus zur Krone Windenreute. Sonntag, den 11. November 1906.

Wärmflaschen. Prima Qualität! Stück 1⁸⁰ 2⁰⁰ 2²⁰ 2⁵⁰.

Soeben eingetroffen! Große Auswahl in Glas-, Stein- und Porzellanwaren...

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die traurige Mitteilung...

Eine Wohnung. mit 3 Zimmern, Bad und Zubehör...

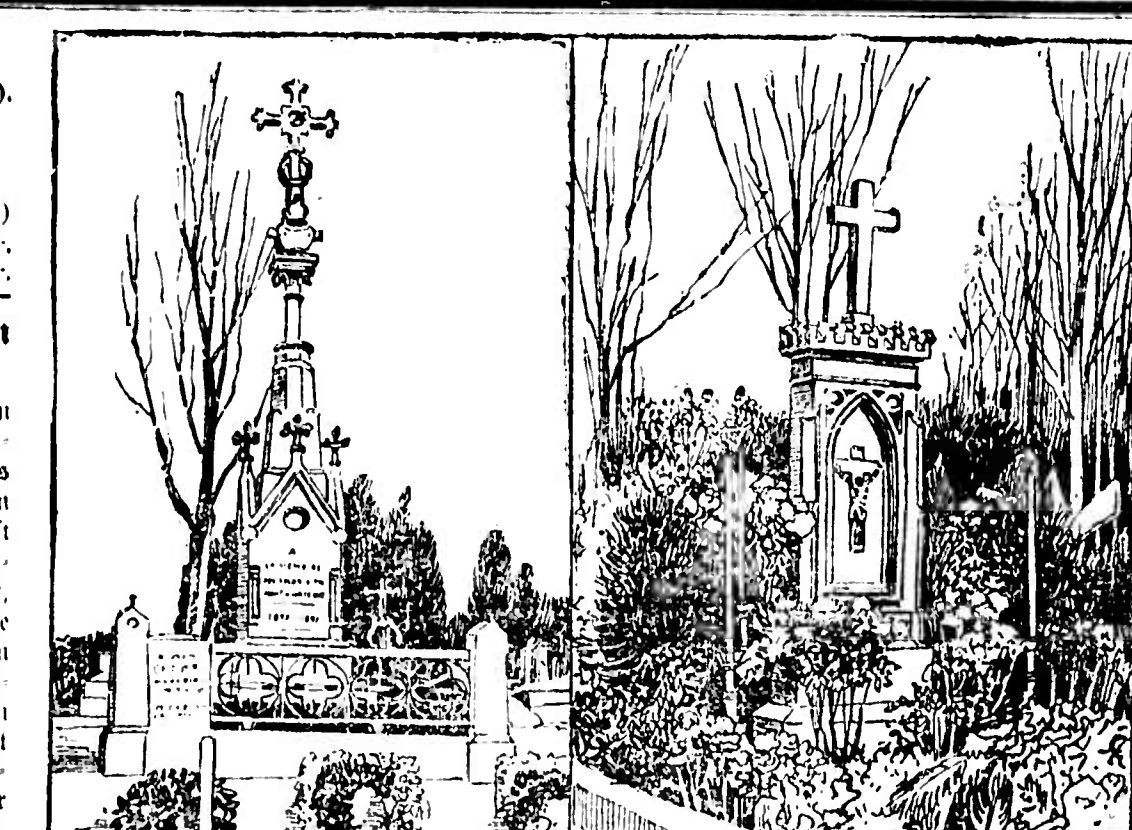
Freisinger Nachrichten

Anlage 6220 Exemplare. Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: durch die Post frei im Haus Nr. 2 - per Vierteljahr...

Tageskalender. 10. Nov. (ev.: Luther, Lk.: Andreas).

Die Franzosengräber in Mainz. Eine Erinnerung an den großen Krieg...



Das 1872 errichtete Denkmal für die in Mainz gestorbenen Franzosen.

Schritte, die von um den Hals, ein Silberlächchen in der Hand, dann wieder in einfachen Sommerkleidern...

Aus dem Gerichtssaal. Wien, 7. Nov. Vor dem hiesigen Landgericht...

Wo gehen wir am Sonntag hin? Emmendingen, 8. Nov. 1906.

Wiederoben und den Freilandstrukturen das kalte Winterwetter...

Herabgesetzten Preisen. Oskar Glenkner Buchbinderei Emmendingen.

Bitte Schaufenster beachten! Zimmer. am Beckenstraße 5, 1. Stod.

Die Ausschläger von Wallerdingen und Riegel...

Kautschuk-Stempel und Petschäfte. liefert schnell und billig.

Das 1872 errichtete Denkmal für die in Mainz gestorbenen Franzosen.

Die Ausschläger von Wallerdingen und Riegel...

gen und sich einen Dienst zu suchen. Wenn aber eines der Mädchen ins Krankenhaus gekommen war, so erhielt die Frau Niehl stets rechtlich von der betreffenden Entlassung und sorgte für einen Wagen, der die Geheilte in den „Salon“ zurückbrachte. Wenn ein Mädchen allmählich seine Kräfte verloren hatte und für die Zwecke des Hauses nicht mehr viel wert war, wurde es mit ein paar Gulden als Lohn für jahrelange Fleißarbeit auf die Straße gesetzt. Die würdige „Mutter“ aber verfügte alljährlich 35 000 Kronen Einkommen! Das Urteil gegen sie ist bereits gemeldet worden; gegen die schuldigen Polizeibeamten ist das Disziplinarverfahren im Gange. Straßb. Post.

Was der alte Nachtwächter erzählt!

(Fortsetzung unter dieser Rubrik werden alle wahren Schilderungen der betr. Ereignisse in Schriftform mit bestmöglicher Sorgfalt besorgt. Das Hauptgewicht ist dabei auf die Wahrheit zu legen.)



Arbeiter Herr Hebbelers:
Sie henn so viel Mühsal mach'n, ich in ihrem Mühsal, un do loht mer's kel Ruch, un no ebbe z'bringe, mo vor eme halbe Sohr, wo's schöner Wetter als ich als ich, e paar ussüchert que. Demis'selle nit blunders geht gange sch' d'bi, un sie besuenge woch nit selber ihr' Fahrt mitteile werde, will i des b'orge. Wenn's im Fall nit gang e so zuegange sch, wie ich schrie, könne fell immer noch sch melde un no ebbs hute bra fliche. Wie's seh kunn, hab ichs also erfahre, des Schickli. Des Schickli ich wieder emol e gute Demis'sell, daß mer de Tag nit vor em Oed lobt deri.

Es ich am e schöne Sonntag morg' g'it, do Jahre e Studer 20 Jung' ledig Lit' fröh am halber vieri un ihrem Ort furt, für un e Tour an de Kallersfuch' z'mache. Als Zuhörer henn sie un Verleger' g'it un als Fuhrmann e Bur us b'r' Nachber'schaft; me seit em numme de bür' Hofbur. Der het zwei schön' Güt' g'it, mo un ebbs henn z'ge könne un noch sein' Name beuge g'it henn. Einer het nämli Professer g'it.

Der ich bes e lustig' Fahrt all bur de schön' Morg'! I' Fahne het nur so glatter, wo die Busche binne g'it henn. I' Nacht henn sie no meh Fahne g'it. Doch so schnell g'it nit.

In Ahring, dem de Hstung hauptsächlich het gete solle, henn sie Mittag g'macht. Deno ichs fibel Killehof zuegange, mo un wieder g'it usgrucht worde sch un g'it un glung' beuge. Sie henn aber schun e weng g'it, daß der Tag nit so nuchter us'it, wie ner g'it, dem het einer de Vorfall g'macht, me woch nit, wie's no g'it hit mit'm Oed. Un so ichs es dem un g'macht wore, zum Vergnüge vom Fuhrmann un zum Schade vom de ganze Gesellschaft. De bür' Hofbur het nämli un gl' e weng ebbs habe wolle vom sin Oed. Drum, wo sie heimue in Wohlinge wieder akche, un de Hofbur bert gar e gute Fränd' f'ndet, b'f'et er un verdiente Oed halt elend deut'los.

E Wunder, daß er 's Zeitleit no het halte könne, wo's witters gange sch. Oed, daß d'Blieser meistens g'iteler sin, als d'Wensch.

Der ich sie uf Riegel kumme. Das mer do nit, ohni in's Waders akche, verbellacht, verlost si us'm Strumpfbelut. Aber us'm Woge m'uch es trunke werde, sch kummert'et worde. Ich kunn aber 's g'it!

Der Gaul, wo Professer heit, m'uch sch'itens richtig ebbs beffers si un lese könne, dem wie's seh in Oolop's Städtli nit g'it un d'r Wader zue, macht d'r Professer, 's Handpferd, sch'it 's Riech's g'macht un direkt an's Wader bi, wo de Woge aber all über de Gasse n'cher kunn, sondern wartet am Eck un — eis g'it drei — überanderkeit, die ganz Wos mit samt zum Fuhrmann natürl' beuge.

Des Durrenaber un die Kuferei un Fuhrerei uf emol! Blau Wader, abg'sch'it' Riech's un Riech's grad g'it g'it un wie so nach un nach alles ohni blunders große Schade wieder uf de Bel g'it sch, un sie natürl' über de Hofbur herg'it un henn en eende Lump un alles g'macht g'it. Ich sch'it an de Woge wieder g'it, aber witters als bis an de Bahnhof in Riegel het keiner mehr mitfahre welle. Der ich sie in Jug, e Teil natürl' in e f'lsche, g'itge un henn de Fuhrmann ellet kuffere lasse, wo's nit emol recht g'it, wo ner heim kumme sch, daß er niemer mehr uf'm Woge het, wo luter Dufel. Si Wied het en usfrage welle, wie's gange sch, wie het er aber bis abp'it un wo sie en am nächst' Tag, wo er si Lohn no gar vertunke g'it het, nonemol frogt, wo denn die andere g'itere b'lebe selge, heb er wieder ofange b'lebe un g'it!

„Mi Keitig f'ch'it i heini so Lusuebe meh spaziere! Un loh mi in Ruch jelt!“ So macht mers. Wennmer si sch'itne m'uch, sch mer eland' grab, demo will niemes un ebbs un em.

Gruß
Der alte Nachtwächter.

Standesregisterauszug von Emmendingen.

- 1. Ott. Emil Eugen, Mutter: Hulda Mülling, Fabrikarbeiterin.
- 5. Ott. Marie Emma, Vater: Gustav Ad. Zahn, Monteur.
- 8. Ott. Luise Maria, Vater: Karl Etinger, Kupferschmied.
- 9. Ott. Wilhelmine Rosina, Vater: August Zimmermann, Fabrikarbeiter.
- 14. Ott. August, Vater: Jakob Gausler, Wagner.
- 14. Ott. Anna Maria, Vater: Andreas Zimmermann, Tagelöhner.
- 16. Ott. Karl Friedrich, Vater: Karl Rod, Bierbrauer.
- 18. Ott. Karl Friedrich, Vater: Carl Friedrich Schöttle, Metzger.
- 19. Ott. Gustav Adolf, Vater: Albert Lang, Kupfermeister.
- 20. Ott. Hugo Josef, Vater: Pius Bofch, Wärrer.
- 20. Ott. Luise Emma, Vater: Johann Heinrich Heß, Seifenfäbriker.
- 21. Ott. Otto Heinrich, Vater: Karl August Groß, Tagelöhner.
- 20. Ott. Selma, Vater: Eduard Vogel, Kaufmann.
- 31. Ott. Richard, Gustav, Vater: Karl Friedrich Krayer, Schlosser.

- 31. Ott. Elisabeth Hedwig, Vater: Wilhelm Bpie, Schuhmachermeister.
- 31. Ott. Theresia Wilhelmine, Mutter: Dorothea Arnold, Fabrikarbeiterin.
- Eheausgabe.**
- 1. Ott. M. Friedrich Wiloth, Fabrikarbeiter, wohnhaft in Kollmarstraße, und Luise Krieg, wohnhaft in Emmendingen.
- 2. Ott. Adalbert Herre, Dienstmacht, und Luise Bub, beide wohnhaft in Emmendingen.
- 3. Ott. Johann Andreas Küderl, Straßenmeisterwärter, und Maria Lina Albert, beide wohnhaft in Bonndorf.
- 4. Ott. Wilhelm Rittalowitz, Bader, wohnhaft in Emmendingen, und Luise Krambruster von Zah, wohnhaft in Dinglingen.
- 5. Ott. Jakob Schneider, Krankenwärter, wohnhaft in Emmendingen, und Wilhelmine Witt, wohnhaft in Emmendingen.
- 8. Ott. Josef Kneer, Fabrikarbeiter, und Ida Fallmann, wohnhaft in Emmendingen.
- 16. Ott. Franz Josef Jech, Schlosser, und Karolina Dottlieb, wohnhaft in Emmendingen, und Sofie Jagle, wohnhaft in Windentzente.
- 16. Ott. Thomas Schmiederer, Landwirt, wohnhaft in Altentheim, und Anna Maria Theresia Kimmich, ohne Gewerbe, wohnhaft in Emmendingen.
- 16. Ott. Gustav Ad. Wigganbauer, Bäckermeister, wohnhaft in Emmendingen, und Olga Wauer, wohnhaft in Dinglingen.
- 18. Ott. Franz Karl Zahn, Wärrer, wohnhaft in Emmendingen, und Maria Theresia Kimmich, ohne Gewerbe, wohnhaft in Emmendingen.
- 18. Ott. Franz Zaer Fees, Wärrer, und Emilie Luise Müller, Wärrerin, beide wohnhaft in Emmendingen.
- 19. Ott. Max Schönbard, Kaufmann, wohnhaft in Emmendingen, und Karoline Herrling, wohnhaft in Trieben.
- 23. Ott. Johann Jakob Bärte, Gerber, wohnhaft in Emmendingen, und Karoline Kipfel, wohnhaft in Nonnenweier.
- 24. Ott. Karl Friedrich Henne, Bildhauer, wohnhaft in Emmendingen, und Wilhelmine Gschäpfer, wohnhaft in Gumbühlgen.
- 24. Ott. Martin Fretter, Schuhmacher, wohnhaft in Freiburg, und Luise Siegel, wohnhaft in Emmendingen.
- 24. Ott. Heinrich Arthur Keller, Kaufmann, wohnhaft in Basel, und Anna Friedrich, Arbeitstüchterin, wohnhaft in Waldkirch.
- 26. Ott. Giovanni Somanilla, Maurer von Ponte nelle Alpi (Italien), und Stachete Carolina Menon, Fabrikarbeiterin, beide wohnhaft in Freiburg.
- 26. Ott. Wilhelm Streckler, Küfer, und Maria Lutz, beide wohnhaft in Wolfenweiler.
- 30. Ott. Karl Friedrich Meier, Fabrikarbeiter, und Franziska Kummer, Fabrikarbeiterin von Vacauit, Bezirk Wälfermarkt in Kärnten.
- 31. Ott. Otto Wilhelm Sautter, Zahnarzt, wohnhaft in Emmendingen, und Etlielbeha Mübel, wohnhaft in Oberpletterthal.

Waldkirch.

Am Donnerstag, den 15. November 1906.

So:

— nur so sieht ein Paket des echten „Kathreiners Kneipp-Walzkaffee“ aus! — Darauf achtet man beim Einkauf!

Die Vorzüge des Kathreiner hebt u. a. v. Pottenthofer

herbor, indem er schreibt:

„dass Kathreiners Walzkaffee frei von schädlichen Substanzen ist und durch seinen kaffeeähnlichen Wohlgeschmack, seine appetitliche Angenehmheit und seine für jeden Käufer sofort erkennbare Reinheit alle andern Kaffee-Surrogate weitlich überträgt.“

Die Fleischartung macht der Hausfrau bei der Herstellung der täglichen Suppe keine Sorge, wenn sie

MAGGI Suppen

in Würfel zu 10 Pfg. für 2 Teller verwendet. Maggi's Suppen enthalten schon alles erforderliche und sind nur mit Wasser in kürzester Zeit zubereitbar. Wohlgeschmeckt und nahrhaft, in grosser Auswahl vorrätig bei

Husten

Hustentropfen

Hugo Kromer, Drogerie am Markt

Die grosse Verbreitung der Original-Victoria-Nähmaschinen

beruht auf deren seit vielen Jahren anerkannten Güte und Vollkommenheit.

Vor- u. rückwärts nähend. Einfach, praktisch u. dauerhaft.

Heinverkauf bei Ernst Hild, Freiburg i. Br. Salzstr. 41.

- 9. Ott. Karl Scholl, Kaufmann Witwe, Auguste geb. Engler von Mannheim, 50 Jahre 6 Monate alt.
- 11. Ott. Viktor Schue, Schneidergeselle von Dentingen (Oberamt Spächingen), 49 Jahre 6 Monate alt.
- 11. Ott. Philipp Spengler Witwe, Susanna geb. Rapp, Köchin von Mannheim, 47 Jahre 6 Monate alt.
- 13. Ott. Wilhelm Friedrich Bühler, Sohn des Fingermachers Gustav Bühler, 21 Tage alt.
- 13. Ott. Johann Ziegler, Tagelöhner Witwe, Maria Anna geb. Romann von Brighingen (Amt Mülheim), 66 Jahre alt.
- 15. Ott. Justine Kimmich, Tagelöhnerin von Oberharmersbad (Amt Offenburg), 55 Jahre 6 Monate alt.
- 17. Ott. Karl Langheinrich, Tagelöhner von Scheuern (Amt Pfastatt), 45 Jahre 9 Monate alt.
- 18. Ott. Philipp Heinrich Schöcklin, Küfermeister Witwe, Anna Maria geb. Mähre, 85 Jahre alt.
- 21. Ott. Totgeborene: Vater Adolf Bühler, Schreiner.
- 22. Ott. Hugo Josef Bofch, Sohn des Wärrer Pius Bofch, 38 Stunden alt.
- 28. Ott. Marthe Victoria Grant, Tochter des Metzgermeisters Ludwig Grant, 3 1/2 Monate alt.
- 29. Ott. Johannes Haas, Tagelöhner, 66 Jahre alt.
- 31. Ott. Abraham Vidard, Bonbelsmann, 71 Jahre alt.

Waldkirch.

Am Donnerstag, den 15. November 1906.

So:

— nur so sieht ein Paket des echten „Kathreiners Kneipp-Walzkaffee“ aus! — Darauf achtet man beim Einkauf!

Die Vorzüge des Kathreiner hebt u. a. v. Pottenthofer

herbor, indem er schreibt:

„dass Kathreiners Walzkaffee frei von schädlichen Substanzen ist und durch seinen kaffeeähnlichen Wohlgeschmack, seine appetitliche Angenehmheit und seine für jeden Käufer sofort erkennbare Reinheit alle andern Kaffee-Surrogate weitlich überträgt.“

Die Fleischartung macht der Hausfrau bei der Herstellung der täglichen Suppe keine Sorge, wenn sie

MAGGI Suppen

in Würfel zu 10 Pfg. für 2 Teller verwendet. Maggi's Suppen enthalten schon alles erforderliche und sind nur mit Wasser in kürzester Zeit zubereitbar. Wohlgeschmeckt und nahrhaft, in grosser Auswahl vorrätig bei

Husten

Hustentropfen

Hugo Kromer, Drogerie am Markt

Die grosse Verbreitung der Original-Victoria-Nähmaschinen

beruht auf deren seit vielen Jahren anerkannten Güte und Vollkommenheit.

Vor- u. rückwärts nähend. Einfach, praktisch u. dauerhaft.

Heinverkauf bei Ernst Hild, Freiburg i. Br. Salzstr. 41.

Jagd-Verpachtung.
Am Mittwoch den 14. November ds. Jz.
nachmittags 2 Uhr
verpachtet die Gemeinde Ründringen auf dem Rathaus daselbst die **Feld- und Waldjagd**, bestehend in 865 Hektar Ründringer und Landbacher Gemarkung auf sechs Jahre.
Als Bieter können nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.
Ründringen, den 30. Oktober 1906.
Der Gemeinderat.

Ohne Konkurrenz

Holländische Kaffee
dele ster Provenienzen
aus dem
Welthaus van Ysendiek A.G.
Rotterdam, Brüssel, Antwerpen und London
Zweigroßerei Freiburg i. B.
Anfragen Sie Wollen und Preisliste gratis und franco bei
J. Herdner, Generaldepot,
Wienstr. 7, Unterlindenplatz.
Konkurrenzverfahren.

Waldkirch.

Am Donnerstag, den 15. November 1906.

So:

— nur so sieht ein Paket des echten „Kathreiners Kneipp-Walzkaffee“ aus! — Darauf achtet man beim Einkauf!

MAGGI Suppen

in Würfel zu 10 Pfg. für 2 Teller verwendet. Maggi's Suppen enthalten schon alles erforderliche und sind nur mit Wasser in kürzester Zeit zubereitbar. Wohlgeschmeckt und nahrhaft, in grosser Auswahl vorrätig bei

Husten

Hustentropfen

Hugo Kromer, Drogerie am Markt

Die grosse Verbreitung der Original-Victoria-Nähmaschinen

beruht auf deren seit vielen Jahren anerkannten Güte und Vollkommenheit.

Vor- u. rückwärts nähend. Einfach, praktisch u. dauerhaft.

Heinverkauf bei Ernst Hild, Freiburg i. Br. Salzstr. 41.

Photographie Franz Vogt
Breisach
Kupferstrasse in der Nähe der
Bercher Brauerei.
Prämiiert Fachausstellung Mainz 1903.
Aufnahmen von Einzelporträts
Familien- und Gesellschaftsgruppen
Spezialität: Moment-Kinderaufnahmen
(auch bei trübem Wetter)
Copien und Vergrößerungen nach jedem Maße.
Innenaufnahmen, Architektur und
Landschaften.
Schmucksachen mit Photographie
als Broschen, Anhänger usw.
Anfertigung der Bilder in Glas-, Matt-,
Kohle- und Gummidruck
in allen modernen Farben und in jeder
Größe.

Ohne Konkurrenz

Holländische Kaffee
dele ster Provenienzen
aus dem
Welthaus van Ysendiek A.G.
Rotterdam, Brüssel, Antwerpen und London
Zweigroßerei Freiburg i. B.
Anfragen Sie Wollen und Preisliste gratis und franco bei
J. Herdner, Generaldepot,
Wienstr. 7, Unterlindenplatz.
Konkurrenzverfahren.

Waldkirch.

Am Donnerstag, den 15. November 1906.

So:

— nur so sieht ein Paket des echten „Kathreiners Kneipp-Walzkaffee“ aus! — Darauf achtet man beim Einkauf!

MAGGI Suppen

in Würfel zu 10 Pfg. für 2 Teller verwendet. Maggi's Suppen enthalten schon alles erforderliche und sind nur mit Wasser in kürzester Zeit zubereitbar. Wohlgeschmeckt und nahrhaft, in grosser Auswahl vorrätig bei

Husten

Hustentropfen

Hugo Kromer, Drogerie am Markt

Die grosse Verbreitung der Original-Victoria-Nähmaschinen

beruht auf deren seit vielen Jahren anerkannten Güte und Vollkommenheit.

Vor- u. rückwärts nähend. Einfach, praktisch u. dauerhaft.

Heinverkauf bei Ernst Hild, Freiburg i. Br. Salzstr. 41.

BREMEN AMERIKA
Regelmässige
Schnellpostdampfer-Verbindungen
New-York
Baltimore-Oalveston-Cuba
Süd-Amerika
Mittelmeer-Ägypten
Ostasien-Australien
Norddeutscher Lloyd
Bremen.
Nähere Auskunft über Abfahrten, Fahrpreise usw. erteilt:
Kommenden: W. Mooringen, Elzrich, M. Wild, Endingen;
Th. Barkhard, Etenhofen, K. Schwarz, Freiburg; Ed.
Hebling, Mählberg; Jos. Kiret, Waldkirch; C. Harbrecht Jr.
Bitzingen; C. A. Martin. 1217

Bahnhof-Restaurant

Gabe in meiner muntere, bewährten Fabrik für einige tüchtige Schreiner dauernde B. Himmelspach, Bombach-Steuzingen.

Müllheim Nachrichten

Müllheimer Tageblatt in Müllheim (Baden). Verbreitete Tageszeitung im Bezirk Müllheim. Auflage 2400. Ausgabe täglich. Probe-Nummern und Kostenberechnung gratis.

Gold

vorrichtungen
K. Freyhan, Schmiedmstr., Reimbach.

Sommerproffen

Crème „Odin“
W. Reichelt, Drogerie

Rheumatismus

W. Reichelt, Drogerie

Sterbekasse

Friedrich-Wilhelm-Sterbekasse

Damen-

W. Reichelt, Drogerie

Magenleidenden

W. Reichelt, Drogerie

Wohnungen

W. Reichelt, Drogerie

Kommissionen

W. Reichelt, Drogerie

Wohnungen

W. Reichelt, Drogerie

W. Reichelt, Drogerie

Weisswaren und : : Ausstattungs-Artikel

Tischtücher, Servietten und Handtücher, weisse Halbleinen und Reinleinen, weisse Bettlamaste, Bettbarchent, Bettfedern, abgepasste Leintücher, : : Weisse Grottonne und Hemdentuche : : Gardinen, Teppiche, Tischdecken, wollene Decken : : Wachstuche und Linoleum

Koetting & Heinze,
Freiburg i. Br., Kaiserstrasse.

Freisgauer Nachrichten

Auflage 6220 Exemplare.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ottenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis: durch die Post frei ins Haus 2. — per Vierteljahr, durch die Postträger frei ins Haus 60 Pfg. per Monat.	Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags. Wochen-Beilagen: Wochenausgabe des Landmanns. Freisgauer Sonntagblatt.	Insertionspreis: die einseitige Zeile über den Raum in Stadt und Bezirk Emmendingen 15 Pfg. angedruckt 10 Pfg. im Restamentell pro Seite 80 Pfg. Beilagenzeile pro Tag 6 Pfg.
--	--	--

Nr. 263 III. Blatt Emmendingen, Samstag, 10. November 1906 40. Jahrgang

Beamten-, Feuerwehr- und Vereinsmützen

Pelzkauf ist Vertrauenskauf

Das langjährige Bestehen meines Geschäftes bietet Ihnen die beste Sicherheit eines realen Einkaufs.

Reichhaltige Auswahl in

Pelzwaren

Skunks — Marder — Nerz — Persischer Bism — Iltis — Wallaby — Tibet — Nerzermel — Moutons — Maulwurf usw. In Stolas und Muffen grosse Auswahl, nur selbstgefertigte Ware.

Anfertigung jeder gewünschten Mode-Neuheit in kürzester Zeit.

Umarbeitungen und Reparaturen nach billigster Berechnung.

W. H. Schwörer,
Kürschner- und Mützenmacheri,
Emmendingen, Lamstrasse 4.
Geschäftsgründung 1848.

Schülermützen für Knaben und Mädchen

Männerkrank-

heiten und deren radikale Heilung: präpariert, einzig nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, 80 Seiten, viele Abbildungen, Auf- richt, Ratgeber und sicherer Wegweiser zum Heile bei Geschlechts- Nerven- und Blasenleiden, Folgen rezidivierender Entzündungen und allen sonstigen geheimen Leiden. Für Mk. 1.60. In der Apotheke zu bez. vom Verfasser Spezialarzt Dr. KUMLER in Genf (Schweiz). — In Emmendingen vorräthig in der Buchhandlung der Druck- und Verlags- gesellschaft, vormals Lüder. — Die Dr. Kumler'sche Spezialheil- mittel-Silva ist das ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Spezial- heilmethode, einzig in ihrer Art.

„Jodella“
Lahusen's Lebertran

zu beginnen und regelmässig fortzusetzen, da so die besten und nachhaltigsten Erfolge erzielt werden. „Jodella“ ist der beste, beliebteste und vollkommene Lebertran und übertrifft alle ähnlichen Konkurrenz-Präparate.

Alleiniger Fabrikant: **Lahusen in Bremen.**

Zu Nachahmungen, achte man sich auf die nebenstehende Figur und Namen „Jodella“. Alle anderen Präparate sind nicht echt und schaden.

Preis: 2.30 und 4.80.

Bestellt in allen Apotheken, oder auch direkt vom Fabrikanten unter billiger Berechnung.

Knochenmehl

zur Verfestigung empfehle:

Thomasmehl, Rainit

Chemische Fabrik Emmendingen
Emil Huben.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist billig, bequem, sparsam, schon die Wäsche.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

E. Febon-Blank
Uhrmacher
Emmendingen a. K.
Grosses Lager in Taschenuhren.

In Silber für Herren und Damen von 10 Mark an. Regulatoren mit Schlagwerk von 8.50 Mark an. Wand- Uhren m. Schlagwerk von 5 Mark an. Wecker. gute Qualität, v. 2.80 Mark an. Goldwaren, Uhrketten, Silber- und Nickelwaren.

Gustav Adler
Freiburg, Schusterstrasse 30/32

empfeht in reichhaltiger Auswahl

Wollene Kinderstrümpfe Damenstrümpfe Damenwesten, Echarpes Schulterkragen, Tücher Corsets f. Kinder f. Damen Kinder- u. Damenhemden Trikothandschuhe Tellermützen	Wollene Socken Herrenwesten Normalhemden Unterjacken, Unterhosen Kragen und Kravatten Hosenträger Taschentücher (weiss u. farbig) farbige Arbeiterhemden Erstlingswäsche
---	--

Grüsstes Lager sämtlicher Arten

Strickwolle

Maschinenstrickerei

Anstricken und Neuanfertigen nach Mass.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Schoner & Co., Langen. (Frankf. a. M.)

Verkaufsstelle:

Hugo Kromer, Emmendingen.

Rheinische Creditbank

Vollbezahltes Aktienkapital 70 000 000.— Mark, Reserven 15 Millionen Mark.

Wir empfehlen uns zur Aufbewahrung und Verwaltung aller Art Wertpapiere in offenem Zustande.

Wir besorgen von letzteren jeweils die Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenansprüche, die Kontrolle über Auslösung, Kündigung oder Konvertierung, die Einziehung verlorster oder gekündigter Stücke und deren Wiederanlage in anderen oder gleichen Effekten, die Versicherung gegen Kursverlust, den Bezug von neuen Couponbogen und den Umtausch von Interzessionscheinen, die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung auf nicht vollbezahlte Papiere u. a. w.

Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art im verschlossenen Zustande.

Wir gewähren Kredite in laufender Rechnung, offene provisionfreie Scheckrechnungen, nehmen Depositionsgelder mit oder ohne Kündigungsfrist an, besorgen den An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Diskontierung von Wechseln auf das In- und Ausland und vermitteln Auszahlungen nach allen grösseren überseeischen Plätzen zu den billigsten Bedingungen.

Filiale der rheinischen Creditbank Freiburg i. B. (neben dem Hauptpostamt.)

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 496 Mill. Mkt. Die seit hohen Ueberhörschaften unterführt den Versicherungsgeschäften, bisher wurden ihnen 227 Millionen Markt zurückgezahlt.

Gebührliche Versicherungsbedingungen: Unverfallbarkeit, sofortige Invaliditätsrente und Westpolice nach 2 Jahren.

Versicherung und Auszahlung kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

Eduard Vogel, Emmendingen, Lamstr. 11.

Bergers Charlotte-Schokolade
Elite-Mark

Philipp Gross
Architektural-Holzschnitzer
Waldkirch, 11 Friedhofstr. 11.

Bau- und Möbel-Arbeit usw.
Kuckucks-Uhren eine besondere Spezialität
Naturstil oder stilisierte Art nach neuen von mir entworfenen Mustern.

Metzgerschmalz

garant. reines einheimisches echtes Schweineschmalz mit feinem Gewürzgeschmack in emaillierten Blechgefässen ab: 20-35 Pfd. 1.50-1.75 10 Pfd.-Böden 1.25-1.50 5 Pfd.-Böden 1.00-1.25

W. Beurlen Jr. Ringstr. 183 (Waldkirch) Su. Holzes. Breis. u. Dienst. Maschinengebläse werden sofort besorgt. Jede Sendung liefert Gültigkeit zum Gratzabgabe einquater Zeitrechnung bei Tausende Anerkennungsbescheide!

VELMA SUCHARD
CHOCOLAT EXTRA FONDANT
SUCHARD, ERFINDER, ALLEINIGER FABRIKANT.

Anerkannt billigste Bezugsquelle für Besatzartikel, Stickereien, Spitzen etc. Enorme Auswahl. Preis unter Preis.

Karl Andris, 31 Eisenbahnstrasse 31.

Wäsche, Unterkleider, Schürzen, Unterröcke, Kravatten, Hosenträger, Taschentücher.

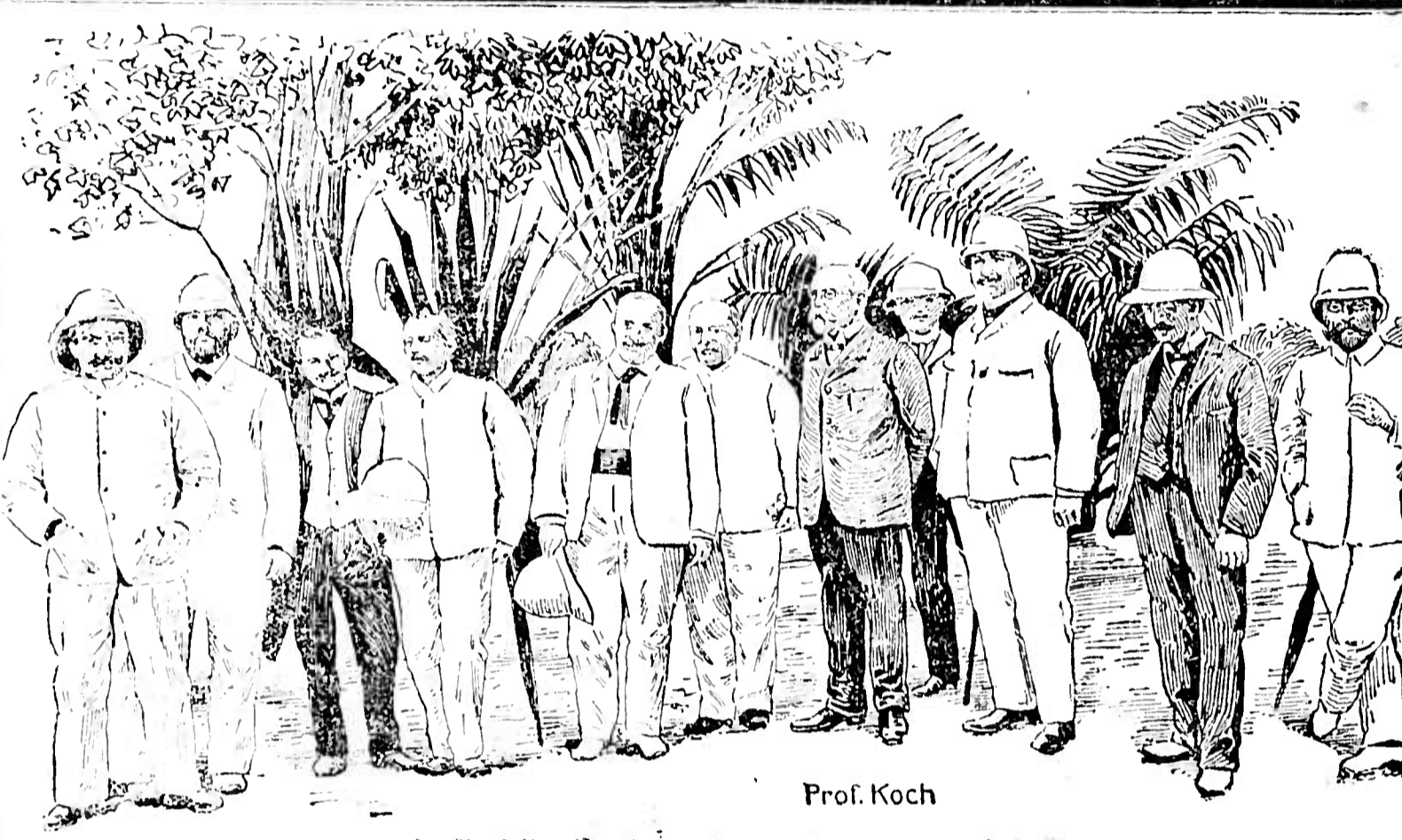
BERLITZ
Lernen Sie Sprachen in der Berlitz-School.
Eintritt jederzeit.
Prospekte gratis und franko.
Freiburg i. B. Kaiserstrasse 86.

SCHOOL.

Interate haben in den „Freisgauer Nachrichten“ größte Verbreitung.

Geheimrat Prof. Dr. Robert Koch in Entebbe.

Unter berühmter Väterrolle Geheimrat Professor Dr. Koch weist angeblich bekanntlich in Britisch-Ostafrika, um die furchtbare Schlafkrankheit, die nicht nur, wie man früher glaubte, Eingeborene, sondern auch Europäer befallt, zu studieren. Robert Koch hat gefunden, dass die Krankheit durch eine Fliege verursacht wird, die sie von Mensch zu Mensch überträgt. Die Fliege führt fort immer zum Tode, sie äußert sich in unüberwindlicher Schlafsucht, die durch Todesschweisse eingeleitet wird. Diese sind auf die Giftwirkung verschiedener von der Fliege gelieferter Stoffe zurückzuführen. Die Fliege — Glossina palpalis — kommt hauptsächlich im Nijwert der Senje vor, und Professor Koch glaubt, dass man die Krankheit nur durch Vernichtung der Fliege bekämpfen könne. Prof. Koch nimmt trotz seiner 62 Jahre alle Strapazen willig auf sich. Die Reichstagsabgeordneten, die sich an der Studienreise nach Ostafrika beteiligten, luden den berühmten Gelehrten auf britischem Gebiet auf und es wird ihm eine Freude gewesen sein, Neues aus der Heimat zu erfahren.



Prof. Koch in Entebbe. In Professor Dr. Koch's Studien über die Schlafkrankheit.

Rußland

befindet sich in traurigster Verfassung. — Aber die Bevölkerung ist, sofern sie nicht direkt am Hungertuch nagt, keineswegs traurig. Wertwürdig! Rings herum gehen die juchenden Grenzfürsten, ledern sich alle Bande von Sitte, Ordnung und Recht — und auf den Boulevards Petersburgs, Moskaus, Warschaws, Odessas etc. spielen die Militärmusikanten, hüten die strahlenden, noch vor ihrer Entwicklung begüterten Gumnasien und Gumnasialinnen, rollt das Leben in Equipagen seinen eiteln Vergnügen nach, als ob alle Welt schon über alles, was überhaupt noch kommen kann, im voraus zur Tagesordnung geschritten ist. Nirgend fühlt man etwas Großes, etwas Genialitatis, was das Ansehen einer neuen Zeit. Nur die Verbrechen sind größer geworden, an Zahl wie an Schwere, denn aber ist das ganze Leben so leicht geworden, wie es nur jemals war. Und über allem schwebt eine „Nihilismus“-Stimmung, wie sie nur je russische Genies bedachte. Nihilismus, der nicht nur näher hin, so entbeut man doch, dass sie heftiger, nervöser geworden ist. Es ist über das ganze Reich jenes Aus der Hand in den Mund setzen gekommen, das charakteristisch für die Zeit ist, wo man des morgigen Tages nicht mehr sicher ist. Aber nirgends ein Aufstehen zu einer großen Tat, man lässt die Dinge gehen. Im Wirtschaftlichen zeigt es sich, nur kurzfristige und kurzfristige Geschäfte werden gemacht, jedes Weiterbauen hat aufgehört. Weltanschauende Geschäfte verbieten sich von selbst; für die Zukunft mag man nicht mehr zu sorgen.

Anita.

Ergählung aus dem Weisen von Carl Cajon. (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.)

Ausforschung und Befragung des Dampfers waren nun vollendet, auch hatte der Chef Wort gehalten in Bezug auf Vermittlung von Stellen für die drei Freunde. Der Konflikt der drei Freunde war über und unterfaktorslos auf der Hacienda del Salina, die sich im Bezirk Don Juliano Drandos in der Nähe von Tucuman befand; hier war zugleich ein Platz für Fritz Ebert als Aufseher der Korralas frei. Dieses war der Grund für die Annahme eben dieses Vorstages.

„Es ist freilich eine weite Reise, die Sie nur zu Pferd zu rücken können“, sagte der Konflikt, „aber Sie bleiben dann doch zusammen!“

„Nun eben; das möchten wir ja!“ gestand Florian. „Bitte, machen Sie die Sache perfekt!“

„Soll geschehen!“

Fris zur Erledigung des Kontrastes blieben die drei in Buenos, dessen herrliche Zeit ihnen überaus gut tat. Da überreichte sie inmitten einer Reihe von arrangierten Ausflügen die Nachricht, dass Don Drando die Kontraste genehmigt, und so mußte man aufbrechen.

Fritz Ebert konnte sich an den Maritimus, Koffi- und Wachspalmen feiner Gegend, an den Vanille-, Tabaks- und Zunderpflanzen gar nicht satt sehen; die Mandelbäume, die fester großen Blumen, der Infektentrostum des Landes überraschten ihn, aber er lernte auch die Landplage der Mosquitos kennen.

Gute Pferde und Waffen besah man häufig; so konnte denn die Reise angetreten werden, da man am 1. Oktober auf der Hacienda eintreffen sollte.

Auf wenig guten Wegen, durch die Pampas, mit hohem Pampasgras befehen, durch Wäldchen, in denen nur Kakusarten gezeihen, durch Anpflanzungen und Wälder, von immergrünen Bäumen mit Schlingpflanzen aller Art halb besponnen, ging man Ziele über die bekanntesten Ortshäfen

zu erlauben sucht, in ein Augenblicke, ein Minutenstück. Es ist ein Zeichen dieser Zeit, dass die einzigen Geschäfte, die, abgesehen von Zucker und Staatslieferungen, noch blühend sich gestalten, die Cafes Chantants sind; und zwar von der feinsten bis herab zur ärmlichen Sorte. Tritt man dort ein, dann denkt man unwillkürlich an die Epoche der Vest, des schwarzen Todes. Der Selt steht in Strömen, Weibertragen und Brillanten durchblitzen die Säle, die Trabergewänder scharren vor der Tür, um ein lustiges Volk in rauchendem Dampf zum Saenger zu entführen.

Doch nein, noch ein andere Geschäft blüht: die „Monoposta“, d. h. der staatliche Schnapsbott. Dort wird der Tausend für das untere Volk verpackt! Trotz Mißwachs und Hungersnot, trotz Streiks und Arbeitslosigkeit hat der Verbrauch im ersten halben Jahre gegenüber dem Vorjahr um weit über 80 Mill.

Das Ende des Generals Stöffel. Die Verabreichung Stöffels ist vielfach so aufgeföhrt worden, als sei damit das Urteil des ersten Kriegsgerichts, welches ihn zum Tode durch Erschießen verurteilte, nicht nur laffert, sondern auch ein Gnadenbeweis ausgesprochen, der den unglücklichen Genera-

lor die Tür des Herrenhauses, wo Don Juliano Drando wohnt seiner Gattin Senora Emilia und seiner Tochter Senorita Anita, einer Schönheit ersten Ranges, sich auf einem Ruheplatze in einem gebildeten Tisch, auf dem der unermessliche Platz in bunten Gefäßen mit Glasröhren stand, untergelassen.

Der Gaudo stellte die Weisenden vor.

Don Drando empfing das Trio, die Savanna nachlässig öfter zum Munde führend, sehr freundlich.

„Ihr, Senor Florian“, sagte er, „werdet im Herrenhause wohnen; Ihr, Senor Gasparo, aber findet Euer Zimmer drüben im großen Nebenhaus, und Ihr, Senor Federico, müßt Euch bequem im Korralgebäude drängen plaziert zu sein! Senor Lucidor, habt doch die Güte, die Herren zu ihren Zimmern zu führen und Senor Carlo zu benachrichtigen, daß er mit Senor Federico zum Hauptkorral reitet.“

„Gehr wohl, Don Drando!“ erwiderte der Gaudo unterwürdig und lud die Herren mit einer Sandbewegung ein, ihm zu folgen.

Florian gefiel der Hausherr wohl, der Gaudo dagegen war ihm unjompatisch; er hatte einen ruheloßen, fallischen Blick. Senora Emilia hatte die Aufmerksamkeit gemüßert und sagte nun, als sie sich gentlemanlike ihm empfahlen: „Senor Florian ist ein hübscher Mann, Juliano!“

„Der Haciendaros nicht.“

„Besitzt ein kluges, treues Auge!“ Senorita Anita war hochmütig den Kopf zurück und meinte: „Ein Beamter meines Vaters verdient kaum so viele Worte!“

„Höre, mein Töchterchen“, gab der Hausherr ernst zurück, „von der Tüchtigkeit meiner Beamten hängt unser Wohlergehen ab! Dieser Senor ist mir seit 10 Jahren warm empfohlen! Er wird eben alles leiten, mein V e r e t e r!“

„Mag er!“

Und sie wendete sich wieder ihrem Buche zu.

Fortsetzung folgt.

